

Nachrichten¹.

1. Am 5. April starb plötzlich zu Strassburg der ausserordentliche Professor Ernst Sackur. Geboren zu Breslau 1862, promovierte er daselbst 1886 mit einer Abhandlung über den Abt Richard von St. Vannes. Von 1888 bis 1891 wirkte er, auf L. von Heinemann folgend, als Mitarbeiter der M. G. und betheiligte sich einerseits namentlich an dem 29. und 30. Bande der *Scriptores*, wie andererseits an den 3 Bänden der *Libelli de lite*, an letzteren auch noch fortarbeitend, nachdem er sich im Januar 1892 in Strassburg habilitiert hatte. Von seinen zahlreichen weiteren Forschungen, von denen so manche auch in dieser Zeitschrift ihre Stätte gefunden hatten, berühren unsere Studien vornehmlich die Cluniacenser (1—2, Halle 1892. 1893) und Sibyllinische Texte (Halle 1898). Aeussere Erfolge blieben seinem rastlosen Streben, das noch mit grossen weiteren Plänen sich trug, fast ganz versagt; um so dankbarer wollen wir seines anspruchslosen und doch so durchaus tüchtigen und gediegenen Wirkens gedenken.

E. D.

2. Dem vor Kurzem plötzlich verstorbenen Assessor am Allgem. Reichsarchiv in München, Dr. Georg Hansen, verdanken meine Arbeiten an den *Constitutiones* so reiche Förderung, dass es mir Bedürfnis ist, seiner hier noch einmal zu gedenken. Er hat in nie ermüdender und lebenswürdigster Bereitwilligkeit in den Jahren 1896 und 1897 mir die Durchsicht vieler grossen Bestände dieses überreichen Archivs ermöglicht, die in früheren Jahren, als das Aushebungsgeschäft noch nicht in seinen Händen lag, eine Unmöglichkeit gewesen wäre. So gebührt zur Hälfte seinem zuvorkommenden Verständnis für die spe-

1) Alle nicht mit einer Namensunterschrift oder Namenschiffre versehenen Nachrichten rühren von dem unterzeichneten Redacteur her.
H. Bresslau.